

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 112.

Dresden, den 13. April

1846.

Einhundert und dreizehnte öffentliche Sitzung
der zweiten Kammer am 2. April 1846.

Inhalt:

Vortrag aus der Registrande. — Entschuldigungen. —
Vortrag und Genehmigung der ständischen
Schrift, die Petition der Rechtscandidateu betr. —
Fortsetzung der Berathung des Berichts der ersten De-
putation über den Gesetzentwurf, einige nachträgliche
Bestimmungen zum Ablösungsgesetze betr. — (Be-
sondere Berathung der Punkte 3 — 7.)

Die Sitzung beginnt vor 11 Uhr in Gegenwart der
Staatsminister v. Noth-Ballwig, v. Falkenstein und
des Königl. Commissars D. Schaarschmidt, so wie von
sieben und sechzig Kammermitgliedern mit Verlesung
des Protocols über die gestrige Sitzung, welches auf Befra-
gen des Präsidenten von der Kammer genehmigt und von
den Abgeordneten Heuberer und Schäffer mit unterzeich-
net wird.

Man schreitet hierauf zum Vortrage aus der Regi-
strande:

1. (Nr. 1419.) Bericht der dritten Deputation der zwei-
ten Kammer über die Petitionen I.) der Gemeinderäthe zu
Obergrünberg, Meyersdorf, Gösau, Niedergrünberg, Franken-
hausen und Tempelfrankenhausen, ingleichen der Gemeinde
Trünzig um Aufhebung des Decrets vom 13. April 1805, die
willkürliche Entlassung der Gerichtsverwalter betr.; II.) der
Gemeinderäthe in Roisch und 15 andern Dorfschaften 1) um
eine zweckmäßigere Organisation der Patrimonialgerichte, 2)
gänzliche Trennung der Advocatur vom richterlichen Amte, 3)
Aufhebung der criminellen Patrimonialgerichtsbarkeit und
deren Uebernahme Seiten des Staats.

Präsident Braun: Zu drucken und auf eine Tagesord-
nung zu bringen.

2. (Nr. 1420.) Anschluß Karl Gotthelf Richter's, Ge-
meindevorstandes zu Oberbobritsch und Gen., an die von Karl
Heinrich Schmidt zu Daubitz und Gen. unter Nr. 612 der
Hauptregistrande eingereichte, Ablösung der baaren Geldge-

fälle und Uebernahme derselben auf die Königl. Landrenten-
bank betreffende Petition.

Präsident Braun: Wird an die erste Deputation ver-
wiesen, weil dieser eine Petition vorliegt, woran hier der An-
schluß erklärt wird.

3. (Nr. 1421.) Petition Gottlieb Scholze's zu Zürchau
um Verwendung für Vorlegung eines Patentgesetzes. (Hier-
bei Karl Karmarschens „Einleitung in die mechanischen Leh-
ren der Technologie“ in zwei Theilen und dessen „Erklärung
der 16 Kupfertafeln zur Mechanik etc.“)

Präsident Braun: An die dritte Deputation zu ver-
weisen.

4. (Nr. 1422.) Abgeordneter v. Bzschwitz bittet um Ur-
laub für den 6. und 7. dieses Monats.

Wird bewilligt.

5. (Nr. 1423.) Abgeordneter v. Gablenz bittet um Ver-
längerung seines Urlaubs bis mit 8. dieses Monats.

Wird ebenfalls einstimmig bewilligt, und vom
Präsidenten bemerkt, daß sich die Abgeordneten Mezler,
D. Haase und Todt wegen Unwohlseins von der Sitzung ha-
ben entschuldigen lassen.

Abg. Klien: Ich habe die ständische Schrift, die von den
Rechtscandidateu eingereichte Petition betreffend, der Kammer
vorzutragen und bitte um Erlaubniß dazu.

Präsident Braun: Will die Kammer sich diese Schrift
vortragen lassen? — Einstimmig Ja.

Abg. Klien trägt diese ständische Schrift vor.

Präsident Braun: Genehmigt die Kammer diese Schrift
nach Fassung und Inhalt? — Einstimmig Ja.

Präsident Braun: Der Herr Referent wird nun ersucht,
den Rednersuhl einzunehmen. Als Sprecher aber haben sich
gemeldet die Abgeordneten Haden, Vicepräsident Eisenstuck,
Heuberer, Klien, Sachse, Bische und Dehmichen.

Abg. Haden: Es haben in der gestrigen Sitzung mehrere
Sprecher den Standpunkt bezeichnet, von welchem aus sie diese
Angelegenheit betrachten, und auch ich kann nicht unterlassen,